

# LSB-Wunsch: Fusion der Sportkreise soll kommen

## Sportkreisvorstand im Sinner Waldschwimmbad

(tz). Im Rahmen einer Vorstandssitzung nahmen jetzt die Verantwortlichen des Sportkreises 15 Dillenburg die Gelegenheit wahr, sich über den Fortgang der Renovierungsarbeiten im Sinner Waldschwimmbad zu informieren.

Der Vorsitzende des „Schwimmbadvereins“, Uwe Sauer, lobte die gute Beteiligung der Vereinsmitglieder an den Arbeitseinsätzen. Man sei im Zeitplan geblieben, so dass das Bad wieder für Besucher geöffnet werden könne.

Beeindruckt war man von Seiten des Sportkreisvorstandes vom ehrenamtlichen Einsatz und dem Mut des Vereins, der die komplette Verantwortung für den Betrieb des schmucken Bades von der Gemeinde übernommen hat.

Auf der anschließenden Vorstandssitzung beschäftigte man sich hauptsächlich mit der vom Landessportbund gewünschten Fusion der beiden Sportkreise Weizlar und Dillenburg zum neuen Sportkreis Lahn-Dill.

Dabei wurde deutlich, dass



*Unser Bild zeigt den SK-Vorstand bei der Besichtigung des Waldschwimmbad Sinn mit Uwe Sauer (3. v.l.) vom Schwimmbadverein*

noch ein erheblicher Klärungsbedarf besteht. Sportkreisvorsitzender Dirk Hardt wies auf seine Bedenken hin, die er beim Hauptbeirat des Landessportbundes vorgetragen habe.

Hierbei geht es besonders um die Größe des zukünftigen Sportkreises, der eine weiter-

hin ehrenamtliche Betreuung der Sportvereine im gesamten Lahn-Dill-Kreis fast unmöglich mache.

Letztlich einigte man sich darauf, die Vorstellungen des Vorstandes in einer Arbeitsgruppe zu Papier zu bringen, ehe man weitere Schritte unternehmen will.